



Die Einführung der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit bewirkte in Österreich einen grundlegenden Systemwechsel hin zu einem justizförmigen Verwaltungsrechtsschutz, wie er in benachbarten Staaten und deren Regionen schon seit langem besteht. Ausgehend davon, will die Tagung den Funktionsbedingungen und wesentlichen Grundsatzfragen einer regionalen Verwaltungsgerichtsbarkeit in zweifacher Hinsicht nachgehen.

Zum einen soll eine Zwischenbilanz aus österreichischer Perspektive gezogen werden: Wie bewährt sich die neue Landesverwaltungsgerichtsbarkeit? Welche Auswirkungen hat sie auf die Verwaltung und in welchem Verhältnis steht sie zu ihr? Wie nimmt der Verwaltungsgerichtshof seine veränderte Rolle wahr? Was bedeutet dies für das Funktionieren des Systems insgesamt?

Da sich ähnliche Grundsatzfragen auch in ausländischen Systemen mit regionaler Verwaltungsgerichtsbarkeit stellen, soll zum anderen in rechtsvergleichender Perspektive untersucht werden, ob sich aus deren Erfahrungen Erkenntnisse gewinnen lassen, die auf die österreichische Verwaltungsgerichtsbarkeit übertragbar sind und Anregungen zu ihrer Weiterentwicklung geben.

#### Kontakt und Anmeldung:

Sekretariat Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre

Tel.: +43 (0) 512 / 507 - 8221

Email: Renate.A.Wackerle@uibk.ac.at

**Es wird um Anmeldung bis 7. Oktober 2016 gebeten.**

#### Kooperationspartner:



Euroregionale Vereinigung für vergleichendes öffentliches Recht und Europarecht

Tagung

## Landesverwaltungsgerichtsbarkeit: Funktionsbedingungen und internationaler Vergleich

Donnerstag 13. Oktober 2016

Universität Innsbruck  
Aula, Universitätshauptgebäude  
Innrain 52, 6020 Innsbruck





## Programm

			Differenziertes Rechtskraftverständnis im neuen System der Verwaltungsgerichtsbarkeit <i>Stefan Storr</i> , Universität Graz
			Das verwaltungsgerichtliche Verfahrensrecht: Bewährung und Reformbedarf <i>Nikolaus Brandtner</i> , Präsident Landesverwaltungsgericht Vorarlberg
9.00	<b>Grußworte</b> <i>Tilman Märk</i> , Rektor der Universität Innsbruck <i>Christian Markl</i> , Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck		
		13.00	<b>Diskussion</b>  <i>Mittagspause</i>
9.15	<b>Zuständigkeiten und Rollenverständnis</b> <b>Moderation:</b> <i>Christian Ranacher</i> , Amt der Tiroler Landesregierung Die Rolle der belangten Behörde im verwaltungsgerichtlichen Verfahren aus Sicht der Verwaltung <i>Wolfgang Steiner</i> , Landtagsdirektor Oberösterreich Die Rolle der belangten Behörde im verwaltungsgerichtlichen Verfahren aus Sicht der Verwaltungsgerichte <i>Patrick Segalla</i> , Präsident Landesverwaltungsgericht Niederösterreich Der Verwaltungsgerichtshof als Höchstgericht in der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit <i>Meinrad Handstanger</i> , Verwaltungsgerichtshof Die Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen Bundes- und Landesverwaltungsgerichten und die Kompetenzgerichtsbarkeit des Verwaltungsgerichtshofes <i>Harald Eberhard</i> , Wirtschaftsuniversität Wien	14.00	<b>Funktionsbedingungen regionaler Verwaltungsgerichtsbarkeit in ausgewählten Nachbarstaaten Österreichs</b> <b>Moderation:</b> <i>Anna Gamper</i> , Universität Innsbruck Regionale Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland <i>Veith Mehde</i> , Universität Hannover Regionale Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Schweiz <i>Daniela Thurnherr</i> , Universität Basel Regionale Verwaltungsgerichtsbarkeit in Italien <i>Aldo Travi</i> , Università Cattolica del Sacro Cuore di Milano
		15.30	<b>Diskussion</b>  <i>Kaffeepause</i>
11.00	<i>Kaffeepause</i>	16.00	<b>Podiumsdiskussion: Landesverwaltungsgerichtsbarkeit – praktische Erfahrungen und vergleichende Erkenntnisse</b> <b>Moderation:</b> <i>Peter Bußjäger</i> , Universität Innsbruck, Direktor Institut für Föderalismus  <b>Es diskutieren:</b> <i>Günter Eberle</i> , Landesamtsdirektor Vorarlberg <i>Peter Michaeler</i> , Verwaltungsgericht Bozen <i>Markus Heis</i> , Präsident Tiroler Rechtsanwaltskammer <i>Christoph Purtscher</i> , Präsident Landesverwaltungsgericht Tirol
11.30	<b>Aktuelle Problemstellungen im neuen Verfahrensrecht</b> <b>Moderation:</b> <i>Karl Weber</i> , Universität Innsbruck Die Sachentscheidungsbefugnis der Verwaltungsgerichte vor dem Hintergrund der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung <i>Gerhard Baumgartner</i> , Universität Klagenfurt	17.00	Ende der Veranstaltung